

Franz Hilt:



- Leiter des Referats Prävention des AGJ-Fachverbandes für Prävention und Rehabilitation in Freiburg
- Dipl.-Sozialarbeiter, Familienberater
- Ausbilder für Tat-Ausgleich und Mediation (BM)
- Mitbegründer und Leiter des Programms „Konflikt-KULTUR“
- Seit 1997 in der Organisations- und Schulentwicklung tätig

„Konflikt-KULTUR“ - Soziale Kompetenz und Prävention

Das Programm Konflikt-KULTUR besteht seit 1997. Es ist ein umfassendes, praxiserprobtes und wissenschaftlich erforschtes Fortbildungs- und Präventionsprogramm, das auf die Erstellung und Einhaltung von Regeln und Normen gerichtet ist und die Fähigkeit der Selbstkontrolle, des Stressmanagements, der Eigenverantwortung, der sozialen Konflikt- und Problemlösung und der Kommunikation fördert. Es erfüllt damit alle Kriterien, die laut Düsseldorfer Gutachten erfolgreiche Präventionsmaßnahmen an Schulen auszeichnen (www.reinhardt-verlag.de/pdf/probeart-glattacker.pdf, www.duesseldorf.de/download/dg.pdf, www.ajs-bw.de/00000101.html#a578).

Konflikt-KULTUR ist ein Mehr-Ebenen-Programm, dessen Methoden auf die individuelle Ebene und auf die Klassen- und Schulebene gerichtet sind. Ziel ist eine nachhaltige Schulentwicklung. Alle am Schulleben Beteiligten sind in die Maßnahmen einbezogen. Schülerinnen und Schüler werden befähigt konstruktiv mit Konflikten umzugehen. Kontinuierlich stattfindende Fortbildung und Praxisbegleitung unterstützt Lehrerinnen und Lehrer die entsprechenden Methoden im Alltag und in der Struktur ihrer Einrichtung zu verankern und zum integralen Bestandteil des jeweiligen pädagogischen Konzepts bzw. Schulprofils zu machen.

Die Entwicklung und Leitung Konflikt-KULTUR wurde von Franz Hilt und Thomas Grüner gemeinsam entwickelt und wird vom Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V. (AGJ) in Kooperation mit dem Institut für Konflikt-Kultur angeboten (www.konflikt-kultur.de).